

Gute Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2015

- Umsatz um 18 % im Vorjahresvergleich gesteigert
- Operatives Geschäft vor Belastung durch strategische Zulassungsaufwendungen ergebnispositiv
- Gesamtverlust im Vorjahresvergleich deutlich reduziert
- Kapitalmarktwahrnehmung durch Aufnahme zweier Research Coverages gesteigert
- Managementwechsel forciert Internationalisierung des Geschäfts

Die co.don® AG ist im zweiten Halbjahr 2015 weiter gewachsen und konnte ihr Geschäft erfolgreich weiterentwickeln: Der Technologieführer der autologen Knorpelzelltransplantation konnte den **Umsatz** im ersten Halbjahr 2015 **um 18 % steigern** und das **operative Geschäft** vor Belastung durch strategische Zulassungsaufwendungen im Sinne eines Turnarounds **ergebnispositiv** entwickeln. **Der Gesamtverlust** hat sich im Vorjahresvergleich **deutlich reduziert**, allerdings ist das **Gesamtergebnis** weiterhin **durch hohe strategische Aufwendungen** im Zusammenhang mit den Arbeiten zur Erlangung der **EU-weiten Zulassung des Arzneimittels co.don chondrosphere® belastet**.

1. Umsatz im Überblick

	UMSATZERLÖSE	in TEUR	Steigerung zum Vorjahr
	2014	1.085	
Q1	2015	1.326	22,2%
	2014	1.064	
Q2	2015	1.213	14,0%

Tabelle 01a: Umsatzerlöse der co.don® AG pro Quartal

	UMSATZERLÖSE	in TEUR	Steigerung zum Vorjahr
	2014	2.149	
1 HJ	2015	2.539	18,2%

Tabelle 01b: Umsatzerlöse der co.don® AG pro Halbjahr

Der **Umsatz** konnte **um 18 %** im Vorjahresvergleich **gesteigert** und das **operative Geschäft** vor Belastung durch strategische Zulassungsaufwendungen **im Sinne eines Turnarounds ergebnispositiv** weiter entwickelt werden.

	EBIT	in TEUR	Steigerung zum Vorjahr
	2014	-299	
Q1	2015	-176	41,1%
	2014	- 868	
Q2	2015	- 608	30,0%

Tabelle 02a: EBIT der co.don® AG pro Quartal

	EBIT	in TEUR	Steigerung zum Vorjahr
	2014	-1.167	
1 HJ	2015	-784	32,8%

Tabelle 02b: EBIT der co.don® AG pro Halbjahr

Das EBIT der co.don® AG stieg im ersten Halbjahr deutlich auf -784 TEUR (Vorjahreszeitraum:-1.167 TEUR).

2. Erstes Halbjahr 2015

Geschäftszahlen

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung (Tabelle 3, Seite 6) für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2015 sowie die Bilanz mit den Vorjahreswerten per 31.12.2014 wurde gemäß HGB erstellt.

Der **Gesamtumsatz** der co.don® AG im ersten Halbjahr 2015 konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter gesteigert werden und betrug TEUR 2.539 (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.149).

Für ein verbessertes Verständnis des Geschäftsverlaufes wurde die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung um eine erläuternde Tabelle (Tabelle 4, Seite 7) mit einem gesonderten Ausweis der operativen und strategischen Aufwendungen ergänzt.

Der **Materialaufwand** für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen betrug TEUR 318 (Vorjahreszeitraum: TEUR 299).

Der **Personalaufwand** betrug im ersten Halbjahr 2015 TEUR 1.558 (Vorjahreszeitraum: TEUR 1.419). Der Anstieg begründet sich durch Neueinstellungen.

Zum 30.06.2015 waren bei der co.don® AG durchschnittlich 65 (Vorjahreszeitraum: 61) Mitarbeiter beschäftigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betrugen im ersten Halbjahr 2015 TEUR 1.339 (Vorjahreszeitraum: TEUR 1.494). Hier sind insbesondere die Aufwendungen im strategischen Bereich für Fremdleistungen im Zusammenhang mit den Zulassungs- und Studienanforderungen maßgeblich, darüber hinaus beinhalten sie im Einzelnen den Vertriebs- und Verwaltungsaufwand sowie die verschiedenen betrieblichen Kosten.

Der **Periodenfehlbetrag** der co.don® AG für das erste Halbjahr 2015 lag bei TEUR -786 (Vorjahreszeitraum: TEUR -1.173). Das Gesamtergebnis wird weiterhin durch hohe strategische Aufwendungen im Zusammenhang mit den Arbeiten zur Erlangung der EU-weiten Zulassung des Arzneimittels co.don chondrosphere® belastet. Betrachtet man hingegen den Periodenfehlbetrag vor strategischen Kosten, ergibt sich für das operative Geschäft vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 283 (VJ: TEUR 4), was eine erhebliche Verbesserung darstellt.

Die **liquiden Mittel** der co.don® AG beliefen sich per 30.06.2015 auf 1.735 TEUR. Der durchschnittliche monatliche Liquiditätsabfluss betrug im ersten Halbjahr 2015 TEUR 412 (Vorjahreszeitraum: TEUR 190), begründet durch sehr hohe Investitionen in die umfassende Modernisierung und Erweiterung der Forschungslabore.

Das **Eigenkapital** per 30.06.2015 betrug TEUR 3.501. Am 31.12.2014 betrug das Eigenkapital TEUR 4.287.

Kursentwicklung

Die co.don® Aktie notierte zu Jahresbeginn bei EUR 2,261 und konnte ab Mitte März 2015 bei stark steigenden Handelsumsätzen eine deutliche Aufwärtsbewegung vollziehen, die bis auf einen Höchstkurs von EUR 3,449 am 28. 04.2015 führte. In diesen Zeitraum fielen die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für 2014 am 12. 03.2015 sowie die Bekanntmachung der Q1/2015 Ergebnisse am 10.04.2015, welche die positive Unternehmensentwicklung untermauerten. Zusätzlich sorgte wie auch in den Vorjahren das Berliner Knorpelsymposium am 22.04.2015 für eine erhöhte Berichterstattung über die co.don® AG und damit auch für zunehmende Aufmerksamkeit für die Aktie.

In der Folgezeit fiel der Kurs aufgrund nachlassender Käufe wieder ab und notiert aktuell in einem Korridor um die EUR 2,70, was gegenüber dem Jahresschlusskurs von EUR 2,28 am 30.12.2014 einem Zuwachs von ca. 20% entspricht. In der gleichen Zeit legten die Referenzindizes „All Biotech“ um ca. 21%, der DAX um ca. 12% und der General Standard Index um 5% zu.

Im Durchschnitt wurden im ersten Halbjahr täglich etwa 24.000 Aktien im Gegenwert von ca. 61.000 EUR gehandelt (Deutschland Gesamt).

Die Wahrnehmung der Aktie am Kapitalmarkt konnte durch die Aufnahme von zwei Research Coverages deutlich gesteigert werden: Sowohl auf die Analyse unterbewerteter Small Caps-Aktien fokussiertes Münchener Researchhaus Sphene Capital als auch das Hamburger Researchhaus Warburg Research empfehlen die Aktien der co.don® AG zum Kauf und proklamieren ein Kurszielpotential von 4,30 EUR/Aktie.

Marktpotenzial

Wir adressieren ein umsatzstarkes und langfristig vielversprechendes Indikationsspektrum der Orthopädie und Unfallchirurgie. Das Marktpotenzial im Bereich gelenkerhaltender Therapien wird von Experten allein in Deutschland auf über 250 Mio. EUR und europaweit auf über 1 Mrd. EUR geschätzt.

In vielen deutschen Kliniken hat sich die Methode der matrixassoziierten autologen Chondrozyten-Transplantation (M-ACT) fest etabliert. „**Gelenkerhalt vor Gelenkersatz**“ - diesem Leitsatz fühlen sich immer mehr Orthopäden und Unfallchirurgen zum Wohle ihrer Patienten verpflichtet. Diesen Trend unterstellen wir in Gesamteuropa.

Aus diesem Grund befinden wir uns im EU-weiten Zulassungsprozess bei der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA), um mit der internationalen Zulassung den Zugang zum EU-Markt zu öffnen und den Wert der co.don® AG deutlich und voraussichtlich auch nachhaltig zu steigern.

Weitere interessante und realistische Perspektiven bietet die Internationalisierung des Unternehmens in Märkte außerhalb der EU.

3. GuV und Bilanz

**Tabelle 3: Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2015 gemäß § 275 HGB (ungeprüft)
verkürzte Fassung**

	01.01.-30.06.2014 TEUR	01.01.-30.06.2015 TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.149	2.539	18,2
Sonstige betriebliche Erträge	9	29	222,2
Materialaufwand	-299	-318	6,4
Personalaufwand	-1.419	-1.558	9,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-108	-136	25,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.494	-1.339	10,4
Sonstige neutrale Aufwendungen	-5	-1	80,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.167	-784	32,8
Sonstige Steuern	-6	-2	66,7
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.173	-786	33,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-9.694	-12.188	25,7
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-10.867	-12.974	19,4

Tabelle 4: Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2015 mit Trennung von operativem Geschäft und strategischem Zulassungsaufwand (ungeprüft)

	01.01.-30.06.2014 TEUR	01.01.-30.06.2015 TEUR	Veränderung in %
Operatives Geschäft			
Umsatzerlöse	2.149	2.539	18,2
sonstige betriebliche Erträge	0	13	
Materialaufwand	-299	-318	6,4
Personalaufwand	-1.016	-1.133	11,5
sonstiger betrieblicher Aufwand	-830	-818	1,5
EBITDA	4	283	6.975,0
Abschreibungen	-108	-133	23,2
EBIT	-104	150	
sonstige neutrale Erträge	0	1	
neutrale Aufwendungen	-5	-1	80,0
sonstige Steuern	-6	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	
Halbjahresüberschuss/ -fehlbetrag vor strategischen Kosten	-115	152	
Strategischer Zulassungsaufwand			
Aufwendungen für zentrale Zulassung	-1.058	-953	9,9
sonstige betriebliche Erträge	0	15	
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag nach strategischen Kosten	-1.173	-786	33,0

Tabelle 5: Bilanz zum 30.06.2015 gemäß HGB (ungeprüft) – verkürzte Fassung

	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	Veränderung in %
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	180	149	17,2
II. Sachanlagen	879	1.882	114,1
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)	105	105	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	610	646	5,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.267	1.735	59,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32	63	96,9
	6.073	4.580	24,6
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.722	13.722	
II. Kapitalrücklage	2.752	2.752	
III. Bilanzgewinn/ -verlust	-12.188	-12.974	6,4
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	1.193	688	42,3
C. Verbindlichkeiten			
	593	391	34,1
	6.073	4.580	24,6

Chancen- und Risikoberichterstattung

Chancen im Sinne der co.don® AG zu erkennen und zu nutzen, aber gleichfalls auch Risiken zu erkennen und deren Wirkung zu begrenzen, sind eine permanente Aufgabe des Vorstandes und aller Mitarbeiter. Der Vorstand versteht Risikomanagement als kontinuierlichen Prozess im Rahmen der Steuerung der co.don® AG. Die co.don® AG hat ein Risikomanagementsystem etabliert, welches fortlaufend weiterentwickelt und angepasst wird. Für eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2014, Lagebericht Punkt III. ab Seite 31.

Eine Risikominimierung ergab sich bei Punkt 7. „Risiken aus der steuerlichen Rechtsprechung“:

Das Risiko, dass für die Auslandsumsätze nachträglich Umsatzsteuer festgesetzt wird, hat sich durch die seit dem Geschäftsjahr 2010 geänderte Gesetzeslage wesentlich reduziert. Seit 2010 besteht der Grundsatz, dass sonstige Leistungen im sogenannten business to business Geschäft im Empfängerland der Umsatzbesteuerung unterworfen werden. Selbst wenn wir unsere bisherige Auffassung, dass die Umsätze der co.don® AG als Lieferungen zu qualifizieren sind, nicht durchsetzen könnten, führte voraussichtlich auch die Qualifizierung als sonstige Leistung nicht zu einer Umsatzsteuerpflicht in Deutschland.

Unserer Auffassung nach besteht noch ein Risiko im Bereich der Vorsteuer.

Nach Abschluss der Außenprüfung 2004 bis 2006 beschränkt sich dieses Risiko auf die Geschäftsjahre 2009 und folgende. Hier ist zu beachten, dass der Gesetzgeber die Umsatzsteuerbefreiungsvorschrift mit Wirkung zum 1.1.2009 novelliert hat. Da die co.don® AG grundsätzlich kein persönliches Vertrauensverhältnis zum Patienten unterhält, welches einer Umsatzsteuerbefreiung zu Grunde gelegt werden könnte, ist ergänzend auf die Ausführungen des Schreibens des Bundesfinanzministeriums aus dem November 2013 hinzuweisen. Darin wird für die Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 14 b UStG darauf abgestellt, dass beim tätig werden von Laborärzten zusätzlich eine begünstigte Einrichtung im Sinne dieser Norm vorliegen muss. Da die co.don® AG weder durch Laborärzte tätig wird noch nach unserem Verständnis unter die begünstigten Einrichtungen fällt, sehen wir die Steuerbefreiung des § 4 Nr. 14 b UStG als nicht einschlägig an.

Vor dem Hintergrund, dass das Finanzamt in der zurückliegenden Außenprüfung 2004 bis 2006 zu keiner anderen Beurteilung kam und das Risiko einer abweichenden Würdigung nach der neuen Rechtslage ab 2009 von uns aufgrund der gegenwärtigen Interpretation der derzeitigen Rechtslage als gering eingeschätzt wird, betrachten wir dieses Risiko - im Unterschied zu den Vorjahren - nicht mehr als bestandsgefährdend für die Gesellschaft.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Zum 15.06.2015 ist Dirk Hessel vom Aufsichtsrat der co.don® AG als weiteres Vorstandsmitglied bestellt worden. Er übernahm zum 15.07.2015 die Gesamtunternehmensverantwortung als Vorstandsvorsitzender von Dr. Andreas Baltrusch, der das Unternehmen nach sechs Jahren als CEO auf eigenen Wunsch verlässt, um sich anderen unternehmerischen Aufgaben zu widmen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Teltow, 04.08.2015

Der Vorstand



Dirk Hessel
CEO

Vilma Methner
COO CSO

Verkürzter Anhang zum Halbjahresabschluss

Der hier vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2015 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt.

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des handelsrechtlichen Abschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2014 enthalten und veröffentlicht worden.

Als Vergleichszahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 gegenübergestellt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2014 wurden dem ungeprüften Halbjahresabschluss entnommen.

Als Vergleichszahlen für die Bilanz des Halbjahresabschluss haben wir den nach HGB erstellten und geprüften Abschluss unserer Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 der ungeprüften Bilanz zum 30. Juni 2015 gegenübergestellt.

Der verkürzte Abschluss zum 30. Juni 2015 und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch prüferisch durchgesehen worden.

Kontakt

co.don® AG

Matthias Meißner	Telefon	+49 (0)3328-43 46 0
Investor Relations	Telefax	+49 (0)3328-43 46 43
Warthestraße 21	E-Mail	ir@codon.de
D-14513 Teltow	URL	www.codon.de

WKN A1K022
ISIN DE000A1K0227